

paraît problématique. Les expériences de M. Chance — et de bien d'autres observateurs avant lui — ont démontré que le Coucou déposait à l'occasion son œuf dans des conditions manifestement contraires aux fins (nids où les jeunes sont éclos, nids abandonnés, etc...), *sans faire preuve du moindre discernement*. Les nombreux échecs que les Coucous essuient fatalement chaque saison n'entraînent aucune modification de leur comportement, par sélection, par adaptation, ou par raisonnement, modification dont ils retireraient un bénéfice immédiat<sup>5)</sup>.

*Le comportement étrange du Coucou nous apparaît comme l'expression d'un instinct ordonné, mais inné et aveugle, auquel toute prescience immédiate ou lointaine fait défaut.*

Quelle qu'elle puisse être, la réaction — même négative — des Coucous soumis à l'expérience proposée par M. Chance serait assurément curieuse à noter. Elle ne manquerait pas, après plusieurs essais répétés dans des conditions variées, de jeter quelque lumière sur la question du choix de l'espèce d'adoption. O. M.

## Ornithologische Notizen aus dem Tessin<sup>1)</sup>

Von Ulrich A. Corti, Zürich.

Im Zeitraum der Jahre 1921 bis 1938 bot sich dem Verf. verschiedentlich Gelegenheit zu Exkursionen in den reizvollen Landschaften des Luganese und Locarnese, vereinzelt auch in der oberen Leventina und in anderen Gegenden des Tessins. Die dabei gesammelten Beobachtungen aus der Vogelwelt unseres Südkantons finden sich nachstehend in extenso zusammengestellt, vollständig deshalb, weil sich dadurch einmal das anlässlich der Exkursionen gewonnene Bild der Avifauna, sowohl in qualitativer als auch in quantitativer Hinsicht am besten wiedergeben liess, und andererseits, weil noch heute ein empfindlicher Mangel an Berichten über die Vogelwelt des Tessins besteht. Bei der Beurteilung der Artenliste im ganzen, bitte ich zu berücksichtigen, dass nahezu alle meine Beobachtungen im Tessin in die Zeit von Ende Dezember bis Anfang Januar, sowie in die Monate März, April und Oktober fallen.

Nebelkrähe, *Corvus corone cornix*. Am 12. Okt. 1932 im Maggia-Delta bei Locarno mindestens 8 N. in Wiesen und auf Bäumen, z. T. in Gesellschaft von Rabenkrähen. Einige N. suchten gemeinsam mit Rabenkrähen ein im Maggia-Delta liegendes Maisfeld nach verbliebenen Fruchtkolben ab. — Am 17. Okt. 1932 ebenda erst 2, dann

<sup>5)</sup> Le Coucou maintient partout ses effectifs sans que l'on note nulle part que les Coucous «adaptés», c'est-à-dire ceux dont les œufs ressemblent le plus à ceux de l'hôte (caractère censément acquis par sélection...?), soient en progression et présentent un avantage quelconque sur le fond des Coucous «non-adaptés».

L'adaptation, de même que la sélection, est ici contingente. L'existence du jeune Coucou ne dépend pas nécessairement ni de l'une ni de l'autre, mais bien de la réaction du parasité ainsi que d'autres circonstances diverses.

<sup>1)</sup> Studien über die Vögel der Schweiz. XXVII. 26. Mitt. siehe: Die Tierwelt 115 50 (1940).

15 N. — Am 16. April 1933 eine Gesellschaft von 14 N. in Gegenwart einer Saatkrähe und von 6—8 Rabenkrähen auf einer Wiese im Maggia-Delta bei Locarno an Aas, das dort zu Dünge Zwecken ausgestreut war. Einzelne Nebelkrähen offenbar nicht rassenrein. — Am 2. Jan. 1935 eine einzelne N. bei Cap San Martino am San Salvatore.

Rabenkrähe, *Corvus corone corone*. Am 9. Okt. 1927 fünf Ex. in Talwiesen bei Ambri-Piotta. — Am 17. Okt. 1929 vier R. Massagno überfliegend; am 17. Okt. 1932 zwei Ex. im Maggia-Delta bei Locarno. — Vergl. auch die Notizen über die Nebelkrähe! — Vom 7.—10. April 1933 in Lugano und näherer Umgebung, bei Savosa, Comano, auf San Bernardo N Lugano, bei Tesserete, am Monte Brè nirgends eine R. beobachtet. — Am 7. Aug. 1938 sieben Ex. bei Giornico.

Saatkrähe, *Corvus frugilegus*. Am 16. April 1933 eine einzelne S. auf einer Wiese im Maggia-Delta bei Locarno, in Gesellschaft von 6—8 Rabenkrähen und 14 Nebelkrähen. Vogel mit grauer, grindiger Schnabelwurzel.

Tannenhäher, *Nucifraga caryocatactes*. Am 8. Aug. 1927 T. bei Acquacalda (1760 m ü. M.).

Eichelhäher, *Garrulus glandarius*. Am 1. April 1925 zwei E. im Buchenwald am Südabhang des San Salvatore. — Am 16. Okt. 1929 zwei Ex. laut kreischend im Kastanienwald bei Carabbia am Nordabhang des S. Salvatore. — Am 8. April 1933 zwei E. in lichtem Laub-Niederwald auf San Bernardo N Lugano. — Am 9. April 1933 zwei Ex. in Laubgehölz oberhalb Lugano-Paradiso am Ostabhang des S. Salvatore. — Am 13. Okt. 1938 zwei E. laut kreischend ob Pazzallo am S. Salvatore.

Star, *Sturnus vulgaris*. Vom 7.—16. April in Lugano und Umgebung nirgends beobachtet. — Am 16. April 1933 zwei Ex. im Buschwaldgebiet (Saleggi) des Maggia-Deltas bei Locarno.

Grünfink, *Chloris chloris*. Am 18. April 1921 auf Lärchen in Parkanlagen von Locarno; ebenda Gesang auf Koniferen in Villengärten am 19., 20. und 21. April 1921. — Am 3. April 1925 einige G. bei Cap San Martino am Fusse des S. Salvatore. — Am 16. Okt. 1929 drei Ex. bei Carabbia am S. Salvatore; am 17. Okt. 1929 sehr einzeln bei Vezia und Massagno. — Am 14. Okt. 1932 viele im Maggia-Delta bei Ascona, hier auch auf Sonnenblumen (*Helianthus*). — Am 16. April 1933 noch um 19.00 Uhr Gesang in einem Hotelgarten in Lugano. — Am 7. April 1933 einige G. in Koniferen der Ziergärten und Parkanlagen von Lugano, ebenda desgl. an den folgenden Tagen bis zum 16. April. — Am 1. Jan. 1935 ein G. in Castagnola, am 2. Jan. 1935 ein Ex. bei Cap San Martino. — Am 12. Okt. 1938 einige G. in Anlagen von Lugano; am 13. Okt. 1938 einige Ex. im Buchenwald am San Salvatore, andere bei Ciona.

Düsterfink, *Carduelis carduelis*. Locarno: 17. bis 22. April 1921, D. überall in Ziergärten und Parks, Trupps von 3—8 Ex., oft

auf Koniferen. — Am 30. März 1925 singende D. in Parkanlagen von Lugano. — Am 9. Okt. 1927 fünf Ex. in der Talstufe bei Ambri-Piotta. — Am 12. und 14. Okt. 1929 vereinzelt D. über Lugano hinfliegend. — Am 16. Okt. 1929 ca. 20 Ex. lockend und singend bei Ciona am San Salvatore umherstreifend. — Am 17. Okt. 1929 vereinzelt kleinere Trupps im Vedeggio-Tal bei Bioggio und Vezia. — Am 22. Okt. 1929 vereinzelt Ex. bei Cadempino und Gravesano im Vedeggio-Tal. — Am 12. und 17. Okt. 1932 zahlreich und oft lockend im Maggia-Delta bei Locarno. — Am 8. April 1933 einige D. am San Salvatore oberhalb Lugano-Paradiso; am 10. April 1933 einige bei Sorengo und bei Sugliana am Monte Brè. — Am 1. Jan. 1935 bei sonnigem Wetter ein kleiner Trupp D. auf exotischen Koniferen in einem Park von Castagnola. — Am 13. Okt. 1938 viele lockende D. bei Ciona am S. Salvatore.

Erlenzeisig, *Carduelis spinus*. Am 9. März 1927 einige lockende E. in Koniferenbeständen der Ziergärten und Parkanlagen von Lugano-Paradiso. — Am 16. Okt. 1929 ca. 25—30 Ex. in einer Volière bei einem Roccolo in Agra. — Am 17. Okt. 1929 ein Flug von ca. 10 E. in der Ebene des Vedeggio-Tales bei Bioggio auf Pappeln und Erlen. — Am 22. Okt. 1929 ein einzelner E. in einem Ziergarten von Lugano. — Am 1. Jan. 1931 E. truppweise in Villengärten und Parks von Lugano. — Am 13. Okt. 1932 ein Verband von ca. 20 E. über einer Nadelholzgruppe von Tenero (Locarnese) schwärmend. — Am 14. und 17. Okt. 1932 mehrere E. im Maggia-Delta bei Ascona. — Am 31. Dez. 1934 ein Ex. in Cademario und überall, meist paarweise, in den Villengärten von Lugano, hier auch auf Kieswegen Futter suchend. — Am 1. Jan. 1935 E. truppweise in Ziergärten und Parks von Lugano-Centrale und Lugano-Paradiso.

Zitronfink, *Carduelis citrinella*. Am 10. Okt. 1938 ca. 10 Z., darunter einige schön ausgefärbte ♂♂ in einem Unkrautplatz an der Fahrstrasse bei Motto Bartola (Gotthard).

Bluthänfling, *Carduelis cannabina*. Am 17. Okt. 1929 ziemlich zahlreich in der Ebene des Vedeggio-Tales bei Bioggio, in Aeckern, Wein- und Maispflanzungen, bebuschtem Gelände, auf Viehweiden, Triften. — Am 14. Okt. 1932 einige B. im Maggia-Delta (Saleggi) bei Ascona. — Am 8. April 1933 ein einzelner B. auf einem Rebenpfahl in einer Weinpflanzung bei Savosa.

Girlitz, *Serinus canaria serinus*. Am 19. April 1921 in Locarno auf Drahtleitung singend; zahlreich in den Laubwäldchen. — Am 9. Okt. 1927 ca. 20 G. am Eisenbahndamm der S. B. B. in Ambri-Piotta Unkrautsamen ausklaubend. — Am 17. Okt. 1932 zwei Ex. im Maggia-Delta bei Locarno. — Vom 7.—16. April 1933 in Lugano und Umgebung noch keine G. beobachtet; am 16. April 1933 zwei G. in einer sandigen Grasflur des Maggia-Deltas bei Locarno und ebenda ein singendes Ex. — Am 10. Juni 1935 ein singendes ♂ bei Fondo del Bosco (Gotthard). — Am 11. Okt. 1938 ein «glirrender» Girlitz bei Lavorgo (Leventina) talabwärts fliegend.

Buchfink, *Fringilla coelebs*. Vom 17. bis 22. April 1921 in Locarno als «Baumubiquist» zahlreich. — Am 10. April 1923 zahlreich bei Agno, Vernate, Cademario, Boccio. — Am 30. März 1925 ein Ex. in Lugano-Centrale mit «Regenruf»; am 31. März 1925 Buchfinken in Castagnola schlagend. — Vom 7.—15. März 1927 überall in Lugano und auch in der näheren Umgebung der Stadt in Anzahl. — Am 9. Okt. 1927 Buchfinken in Birken-Fichten-Mischwald bei Altanca. — Am 8. Okt. 1929 ziemlich zahlreich in den Villengärten von Lugano und im Stadtpark ebenda. — Am 13. Okt. 1929 wiederum viele Ex. im Stadtpark von Lugano bei schönem Wetter mit vollem Schlag. — Am 14. und 15. Okt. 1929 vereinzelt Buchfinken in Kastanienhainen bei Massagno, Lugano, Rovello; am 15. Okt. 1929 wenig zahlreich im Kastanienwald bei Tesserete. — Am 16. Okt. 1929 in den Kastanienwäldern am S. Salvatore bei Carona, Ciona, Carabbia und Pazzallo verbreitet, aber nicht häufig. — Am 17. Okt. 1929 vereinzelt Ex. in den Auengebieten am Vedeggio-Fluss bei Bioggio. — Vom 1.—4. Jan. 1931 wenige B. in den kahlen Kastanienwäldern am S. Salvatore, am Monte Brè und in den Villengärten und Parks von Lugano. — Am 12. Okt. 1932 zahlreich im Maggia-Delta bei Locarno (Saleggi); am 13. Okt. 1932 in einem Stoppelfeld im Piano di Magadino; am 14. Okt. 1932 einige Ex. im Maggia-Delta bei Ascona. — Am 8. April 1933 einige B. in Lugano, resp. oberhalb Paradiso in den Laubgehölzen am San Salvatore; gleichentags mehrere Ex. in lichten Laubwäldchen auf San Bernardo N Lugano. — Am 9. April 1933 mehrere B. am Ostfluss des S. Salvatore, andere bei und in Lugano; am 12. April 1933 ebenda bemerkenswert oft den «Regenruf» gehört; am 10. April 1933 einige B. bei Suvigliana am Mte. Brè und am 15. April 1933 desgl. bei Agra. — Am 13. Okt. 1938 da und dort B. in den Garten- und Parkanlagen von Lugano, einige auch im Buchenwald am San Salvatore.

Rotkopfsperling, *Passer domesticus italiae*. Die italienische Rasse des Haussperlings ist Charaktervogel im Luganese. Die folgenden Notizen beziehen sich alle auf *P. d. italiae*. Indessen habe ich in den Jahren 1925—1935 in den Quaianlagen von Lugano wiederholt und mit Sicherheit auch vereinzelt Haussperlinge der Nominatform *P. d. domesticus* unter den Rotkopfsperlingen beobachtet. Leider wurden diese Befunde nicht gesondert notiert. Welcher Rasse die vielen, vom 17.—22. April 1921 in Locarno festgestellten Haussperlinge angehörten, ist mir ebenfalls nicht mehr erinnerlich. — *P. d. italiae*: Am 31. März 1925 viele, schöne ad. ♂♂ in den Quaianlagen von Lugano-Centrale. — Vom 6. bis 15. März 1927 überall viele R. in Lugano, in Hecken und Zäunen, an Pferdeweg auf Strassen, in Dachrinnen usw. — Vom 7.—13. Okt. 1929 zahlreich in den Quaianlagen und Villengärten von Lugano, auch in den Ortschaften am Mte. Brè. — Am 16. Okt. 1929 viele Ex. in den Anlagen des Sanatoriums von Agra; am folgenden Tag viele in Bioggio (Vedeggio-Tal). — Vom 1.—4. Jan. 1931 in Lugano viele R., schöne ♂♂ in den Quaianlagen, auf Ufergeländern,

Quaimauern, Bäumen, in Zierrasen und im Bahnhofareal; desgl. in Cassarate und Castagnola. — Vom 7.—10. April 1933 in Lugano zahlreich, in Villen- und Hotelgärten, in den Quai- und Parkanlagen, am Bahnhof, längs der Bahnlinie, in Hecken, Gebüsch, Weingärten etc.; am 8. April 1933 ein ♀ in Lugano nistend. — Am 15. April 1933 einige R. in Agra, am 30. Dez. 1934 desgl. in Lugano und am 1. Jan. 1935 ebenso in Castagnola. — Am 12. und 13. Okt. 1938 viele R. in Gärten von Lugano und Sorengo.

Feldsperling, *Passer montanus*. Am 10. April 1923 viele F. in den Wein- und Hausgärten von Agno. — Am 13. Okt. 1932 einige Ex. in Gebüsch Piano di Magadino.

Goldammer, *Emberiza citrinella*. Am 21. April 1921 in Gebüsch bei Locarno. — Am 9. Okt. 1927 eine G. am Wege von Altanca nach Aiolo. — Am 13. Okt. 1932 G. mit Buchfinken in einem Stoppelfeld im Piano di Magadino; am 14. Okt. 1932 einige Ex. in den Saleggi des Maggia-Deltas bei Ascona.

Rohrhammer, *Emberiza schoeniclus*. Am 12. Okt. 1932 ein einzelnes Ex. im Maggia-Delta bei Locarno.

Heidelerche, *Lullula arborea*. Am 12. Okt. 1932 sechs H. im Maggia-Delta bei Locarno auf steinigem und sandigem, von Moos, Flechten und Gras überwachsenem und mit Gebüsch bestandem Boden. Die aufgeschreckten Vögel lockten hübsch; auch bruchstückweiser Gesang. — Am 13. Okt. 1932 ein einzelnes Ex. in einem Stoppelfeld des Piano di Magadino bei Tenero-Gordola.

Feldlerche, *Alauda arvensis*. Am 15. Okt. 1929 eine F. bei Massagno überhinfliend. — Am 16. Okt. 1929 um 0830 Uhr einige Ex. über Lugano ziehend. — Am 17. Okt. 1929 mehrere kleinere Flüge à 10 bis 20 F. in der Ebene des Vedeggio-Tales bei Bioggio, vorwiegend auf Viehweiden und in kurzgrasigen Wiesen rastend. — Am 14. Okt. 1932 einige Ex. im Maggia-Delta bei Ascona. — Am 13. April 1933 vereinzelt F. im fruchtbaren Wiesengelände (mit eingestreuten Aeckern) der Ebene bei Bioggio singend.

Wiesenpieper, *Anthus pratensis*. Am 17. Okt. 1929 kleinere Trupps (5—12 Individ.) in der Ebene des Vedeggio-Tales bei Bioggio, namentlich in Viehweiden, Rasenflächen, feuchtem Wiesengelände. Die Vögel setzen sich auch auf Drahtleitungen. — Am 14. Okt. 1932 einige W. im Maggia-Delta bei Ascona.

Wasserpieper, *Anthus spinoletta*. Am 2. April 1925 zwei singende W. auf dem Mte. Generoso-Kulm (1700 m ü. M.). Die Vögel sitzen dabei auf aus dem Schnee herausragenden Felsen. — Am 9. Okt. 1927 einige W. in der Talebene bei Ambri-Piotta; gleichentags um 17.30 Uhr ebenda ein Trupp W. hoch in der klaren Luft lockend. — Am 15. Okt. 1929 einige W. bei Massagno und Rovello; am 17. Okt. 1929 einige Ex. am Vedeggio-Fluss in der Gegend von Bioggio. — Am 12. Okt. vereinzelt W. im Maggiadelta bei Locarno.

Bergstelze, *Motacilla cinerea*. Am 17. April 1921 ein Paar B. an einem Bach in Locarno, zwischen Eisenbahnschienen, auf Drahtleitungen etc. — Am 19. April 1921 ein ♂ in einem Bachbett am Wege zur Madonna del Sasso in Locarno. — Am 10. April 1923 ein Ex. in Agno. — Am 9. März 1927 eine B. in Gandria; vom 7.—15. März 1927 stets eine B. bei den Quaianlagen von Lugano (Seeufer). — Vom 7.—13. Oktober 1929 stets eine B. am Seeufer bei Lugano-Paradiso; am 12. Okt. 1929 ein Ex. bei Gandria; am 13. Okt. 1929 eine B. bei Sorengo; am 15. Okt. 1929 vereinzelte B. zerstreut im wasserarmen Gelände der Umgebung Luganos, z. B. bei Massagno, Rovello, auch in einer mit alten Kastanienbäumen bestandenen Bachschlucht bei Lugano. Ein Paar am Cassarate-Bach bei Tesserete, andere Ex. bei Canobbio. — Am 17. Okt. 1929 einige B. am Vedeggio-Fluss bei Bioggio, an Bächen des Vedeggio-Tales, sowie auf den Hügelzügen zwischen dem letztgenannten Tal und dem Cassarate-Tal in der Umgebung von Massagno. — Am 22. Okt. 1929 vereinzelte Ex. bei Cadempino und Gravesano im Vedeggio-Tal. — Vom 1.—4. Jan. 1931 eine B. in den Quaianlagen von Lugano. — Am 12. und 17. Okt. 1932 viele B. am Seestrand, auf Kies- und Sandanschwemmungen und Wiesen im Maggia-Delta bei Locarno. — Am 8. April 1933 ein Paar B. bei Savosa; am 10. April 1933 ein Paar an einem schmalen Bach bei Suvigliana am Mte. Brè; am 14. April 1933 eine B. bei Morcote. — Am 20. Dez. 1934 vereinzelt bei Lugano; am 1. Jan. 1935 ein Ex. in Castagnola; am 2. Jan. 1935 zwei B. bei Cap. San Martino. — Vom 10.—15. Okt. 1938 vielfach im Tessin beobachtet, so bei Airole, Ambri-Piotta, Rodi-Fiesso, Faido, Lavorgo, Giornico, dann in der Umgebung Luganos, auf Hausdächern, in Rebbergen, an offenen Feld- und Waldbächen, am Seeufer, über Buschwald fliegend, bei Ciona und Carona am S. Salvatore.

Bachstelze, *Motacilla alba*. Vom 18.—20. April 1921 in Locarno auf Hausdächern und Steinen am Seeufer. — Am 10. April 1923 in einem Acker bei Agno ein Ex. — Vom 7.—15. März 1927 regelmässig ein Ex. bei Castagnola; am 9. März 1927 einige singende B. am Lago di Muzzano. — Am 9. Okt. 1927 einige Ex. in den ebenen Talwiesen bei Ambri-Piotta. — Am 13. Okt. 1929 um 18.00 Uhr drei B. beim Bahnhof in Lugano; am 15. Okt. 1929 vereinzelt in Lugano und näherer Umgebung; am 16. Okt. 1929 ein Ex. bei Pazzallo am S. Salvatore; am 17. Okt. 1929 ziemlich viele in der Ebene des Vedeggio-Tales NE von Bioggio und in der Gegend von Massagno bei Lugano; am 22. Okt. 1929 mehrere B. im Vedeggio-Tal bei Cadempino. — Am 2. Jan. 1931 eine B. im Wiesengelände bei Trevano im Cassarate-tal. — Am 12. Okt. 1932 8—10 Ex. im Maggia-Delta bei Locarno; am 13. Okt. 1932 mehrere im Piano di Magadino und am folgenden Tag einige im Maggia-Delta bei Ascona. — Am 8. April 1933 ein Ex. bei Lugano-Paradiso; am 9. April 1933 eines am S. Salvatore und am folgenden Tag eine B. bei Sorengo. — Am 12. Okt. 1938 B. da und dort vereinzelt in Weingärten bei Lugano-Sorengo.

Gartenbaumläufer, *Certhia brachydactyla (ultramontana?)*. Am 10. April 1923 spärlich bei Agno. — Am 9., 14. und 17. Okt. 1929 je ein G. in einem Villengarten von Lugano; am 13. Okt. 1929 ein Ex. an einer Edelkastanie bei Sorengo. — Am 2. Jan. 1931 ein G. im Schlosspark in Trevano. — Am 12. und 14. Okt. 1932 einige G. im Maggia-Delta bei Locarno und Ascona. — Am 15. April 1933 ein Ex. bei Agra.

Mauerläufer, *Tichodroma muraria*. Am 9. Okt. 1927 fliegt ein M. am Lago Ritom (1840 m ü. M.) «gaukelnd» am Hotel Piora vorüber an eine Felswand, um dort behende, unter periodischem Lüften der Flügel, emporzuklettern.

Kleiber, *Sitta europaea*. Am 10. April 1923 bei Agno, Vernate, Cademario, Boccio ziemlich zahlreich. — Am 15. Okt. 1929 ein K. in einem Kastanienhain bei Massagno rufend, ein weiteres Ex. in einem Kastanienwald bei Tesserete. — Am 16. Okt. 1929 zahlreich, lärmend, pfeifend, zeternd, lockend in den Kastanienwäldern am San Salvatore bei Carona, Ciona, Carabbia, Pazzallo. — Am 1. Jan. 1931 ein K. bei Pazzallo am S. Salvatore. — Am 8. April 1933 K. Charaktervogel in den Laubgehölzen am S. Salvatore oberhalb Lugano-Paradiso; desgl. gleichentags bei San Bernardo und Tesserete; am 9. April 1933 bei Lugano-Paradiso, am 10. April 1933 in den Laubgehölzen am Monte Brè. — Vom 11.—15. Okt. 1938 zahlreich in Lugano und Umgebung, namentlich in den Kastanienhainen, desgl. am S. Salvatore.

Kohlmeise, *Parus major*. Am 17. April 1921 auf Kirschbaum in Locarno; am 19. April 1921 in Locarno in einem Bachbett auf niederem Brombeer- und Himbeergesträuch; am 20. April 1921 in Locarno zahlreich auf Weiden (*Salicetum*) am Lago maggiore. — Am 22. April 1921 eine K. in Locarno Futter tragend. — Am 10. April 1923 verbreitet und zahlreich bei Agno, Vernate, Cademario und Boccio vorkommend. — Am 3. April 1925 zwei Ex. am NE-Abhang des San Salvatore ob Lugano-Paradiso. — Am 11. März 1927 vereinzelte lockend und singend in den Stangengehölzen am Südhang des S. Salvatore, auch bei Melide. — Am 9. Okt. 1927 K. im Birken-Fichten-Mischwald bei Altanca. — Am 13. Okt. 1929 eine K. in einer Weide (*Salix*) unterhalb Sorengo gegen den Lago di Muzzano hin; am folgenden Tag 1 Ex. in Lugano-Paradiso rufend; am 15. Okt. 1929 vereinzelte Ex. in Kastanienbeständen bei Lugano-Massagno und Rovello, sowie in der Umgebung von Tesserete und Canobbio im Cassarate-Tal. — Am 16. Okt. 1929 K. in den Kastanienwäldern am S. Salvatore bei Carona, Ciona, Carabbia, Pazzallo verbreitet und ziemlich zahlreich vorkommend. — Am 17. Okt. 1929 mehrere Ex. in den Auengebieten des Vedeggio-Flusses NE Bioggio und in den Kastanienhainen des Hügelzuges zwischen Vedeggio- und Cassarate-Tal. — Vom 1.—4. Jan. 1931 vereinzelte K. in Villengärten und Parks von Lugano. — Am 12. und 17. Okt. 1932 ziemlich viele K. im Maggia-Delta bei Locarno, am 13. Okt. 1932 einige im Piano di Magadino. — Am 8. und 9. April 1933 K. in den Laubgehölzen am S. Salvatore oberhalb Lugano paarweise verbreitet;

am 10. April 1933 mehrere Paare am Monte Brè, bei Sorengo, Montagnola, Lugano. — Am 31. Dez. 1934 ein Ex. in Cademario; am 2. Jan. 1935 eine K. bei Cap San Martino. — Vom 11.—15. Okt. 1938 da und dort in den Villengärten, Parks, Gehölzen, Kastanienhainen von und um Lugano, auch im Buchenwald nahe beim Gipfel des S. Salvatore (13. 10. 38).

**Blaumeise, *Parus caeruleus*.** Am 20. April 1921 eine einzelne B. auf einer Buche im Laubwald bei Locarno. — Am 15. April 1933 ein Paar B. im Park des Sanatoriums Agra. — Am 12. Okt. 1938 vereinzelte B. in Gärten von Lugano.

**Tannenmeise, *Parus ater*.** Am 9. Okt. 1927 T. in Nadelholzbeständen aus Lärchen, Föhren, Fichten unterhalb des Lago Ritom. — Am 11. Okt. 1929 zwei Ex. in einem koniferenreichen Villengarten von Lugano. — Vom 1.—4. Jan. 1931 vereinzelte T. in Gärten und Parks von Lugano, sogar auf Laubböhlzern und Koniferen in den Quaianlagen. Oft auf Laubbäumen und nicht selten auf dem Erdboden zu sehen. — Am 1. Jan. 1931 strich ob Pazzallo eine T. durch einen Kastanienhain am San Salvatore. — Am 8. April 1933 eine T. auf einer Fichte in Ziergarten von Lugano-Paradiso. — Am 10. Okt. 1938 zahlreich in den Nadelwäldern ob Airolo bei Motto Bartola. — Am 12. Okt. 1938 einige auf Koniferen in Villengärten von Lugano.

**Haubenmeise, *Parus cristatus*.** Am 9. Okt. 1927 in Koniferengehölzen unterhalb des Lago Ritom. — Am 10. Okt. 1938 zahlreich in Nadelwäldern ob Airolo bei Motto Bartola.

**Nonnenmeise, *Parus palustris*.** Am 18. April 1921 eine N. auf Obstbaum in Locarno. — Am 9. Okt. 1927 ein Ex. bei Ambri-Piotta (Talstufe). — Am 15. Okt. 1929 eine N. in einer Robinienformation bei Tesserete; am 3. Jan. 1931 eine N. auf entlaubten Bäumen bei Cap San Martino. — Am 2. Jan. 1935 ein Ex. bei Cap San Martino. — Am 13. Okt. 1938 einige N. im Buchenwald wenig unterhalb des Gipfels des San Salvatore.

**Alpenmeise, *Parus atricapillus*.** Am 9. Okt. 1927 einige A. in Koniferengruppen wenig unterhalb des Lago Ritom; am 10. Okt. 1938 Lockrufe in einem Lärchenwald bei Motto Bartola (Gotthard).

**Schwanzmeise, *Aegithalos caudatus*.** Am 19. April 1921 ein Paar Sch. der Form *Ae. c. italiae* auf niederen, ca. 1 m hohen Sträuchern und auf Pappeln am Ufer des Lago maggiore bei Locarno; am folgenden Tag drei Ex. derselben Form in einem Laubwald bei Locarno und am 21. April 1921 desgl. einige in den Saleggi des Maggia-Deltas. — Am 10. April 1933 eine Sch. der Form *Ae. c. europaeus* im Laubwald bei Agno, mehrere bei Sta. Maria und San Bernardo. — Die folgenden Angaben beziehen sich alle auf  $\pm$  typische Exemplare der Form *Ae. c. europaeus*. — Am 31. März 1925 einige Ex. in Castagnola; am 1. April 1925 haben bei Cap San Martino (Lugano) 2 Paare dunkelbrauiger Sch. ihre Nester beinahe fertiggestellt. Das eine, ca. 18 cm hohe Nest, befindet sich etwa 2 m über dem Boden hart an der Strasse

Lugano-Melide, direkt an einen Baumstamm angelehnt und in Clematisgeranke verankert. Das andere Nest steht an derselben Strasse, 7—8 m hoch über dem Boden in der Astgabelung eines Baumes. Bei beiden Nestern wird noch gebaut; am folgenden Tag wurden von beiden Brutpaaren ( $\sigma^7$  und  $\text{♀}$ ) Flaumfedern für die Nestsaukleidung herbeigetragen. — Am 11. März 1927 einige Sch. lockend die laubkahlen Gehölze am Südhang des S. Salvatore durchstreifend. — Am 1. Jan. 1931 einige bei Ciona (S. Salvatore); am 2. Jan. 1931 ein Trupp wenig unterhalb des Dorfes Brè (Mte. Brè). — Am 13. Okt. 1932 einzelne Ex. im Gebüsch des Piano di Magadino; am 17. Okt. 1932 sechs Schw. bei Orselina. — Am 8. April 1933 ein Paar Sch. im lichten Laubwald auf San Bernardo, N Lugano; am 9. April 1933 ein Paar (ein Ex. weissköpfig, das andere dunkelbrauig) im Laubwald am S. Salvatore oberhalb Lugano-Paradiso; am 10. April 1933 ein Paar in einem Laubgehölz bei Sorengo. — Am 13. April 1933 einzelne Paare an der Strasse Cap Martino-Melide. — Am 16. April 1933 (Form *Ae. c. italiae?*) im Maggia Delta bei Locarno, ebenda vereinzelt Ex. am 12. Okt. 1932. — Am 31. Dez. 1934 zwei Sch. bei Cademario, am 2. Jan. 1935 einige Ex. bei Cap San Martino. — Am 13. Okt. 1938 eine Gesellschaft von ca. 10 Sch. im Buchenwald nahe dem Gipfel des S. Salvatore. (Schluss folgt).

### Literatur.

P. Boven: «Autour de nous». Notes d'Histoire naturelle. Lausanne, 1939. 215 pages, 63 dessins de l'auteur. Prix: fr. 5.—.

«Autour de nous», que vient de publier M. P. Boven, Procureur général du Canton de Vaud, se rattache par son esprit à d'autres écrits, les uns déjà anciens, mais hautement appréciés à notre époque, traitant de l'histoire naturelle locale d'un point de vue plus ou moins nettement impressionniste: Un même programme, des études, des croquis, des observations, des impressions, des réflexions; un même amour de la Nature, un même talent d'exprimer ses sensations dans une langue imagée et agréable, accessible à chacun.

Ce fut Urbain Olivier qui inaugura la chaîne, en 1853, avec ses notes détachées réunies, en 1857, sous le titre de: «Récits de chasse et d'histoire naturelle», avec «Matinées d'automne», etc., lectures un peu «vieux jeu» entend-on dire parfois, de nos jours, mais combien émotionnantes et vivantes.... Plus près de nous, le Dr. Bourget, l'auteur de l'immortel «Beaux dimanches»<sup>1)</sup>, est à coup sûr l'auteur qui a inspiré M. Boven. «Autour de nous» est, plus que «Beaux dimanches», consacré aux oiseaux. Les connaissances de l'auteur en ornithologie sont aussi plus profondes; on y trouve davantage d'observations originales.... Mais son attrait ne réside pas tant dans les descriptions, bien qu'elles apportent maint fait nouveau pour beaucoup de lecteurs, que dans les réflexions qu'elles suggèrent à l'auteur, qui est un observateur attentif possédant une expérience parfaite de toutes les choses de la Nature et des Hommes. L'auteur fait preuve de connaissances philosophiques et psychologiques d'une acuité exceptionnelle et le texte est bourré de remarques pleines de bon sens, exprimées en un style animé, extrêmement attrayant. On ne peut lire aucun de ses paragraphes sans ressentir soi-même les émotions vécues, sans être envahi par le désir de reparcourir les mêmes sentiers des bois et des grèves, que l'on a parcouru autrefois d'un air, hélas! trop distrait; de pouvoir considérer les choses sous le même angle

<sup>1)</sup> Lausanne, 1910.